



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik

Datum: 2019
Für ergänzende Auskünfte: medreg@bag.admin.ch

Apothekerinnen und Apotheker 2019

Inhalt

1	Ausbildung	3
1.1	Eidgenössische Diplome 2019	3
1.2	Anerkannte Diplome 2019	4
1.3	Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome in Pharmazie 2002 - 2019.....	5
2	Weiterbildung	6
2.1	Eidgenössische Weiterbildungstitel 2019	6
2.1.1	Altersverteilung bei Erteilung des eidgenössischen Weiterbildungstitels 2019	6
2.2	Anerkannte Weiterbildungstitel 2019.....	7
2.3	Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem Diplom 2019	7
3	Berufsausübung	8
3.1	Erteilte Berufsausübungsbewilligungen seit 2012	8
3.1.1	Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem oder eidgenössischem Diplom 2019.....	9
3.2	Apothekerinnen und Apotheker mit erteilter Berufsausübungsbewilligung	9

1 Ausbildung

1.1 Eidgenössische Diplome 2019

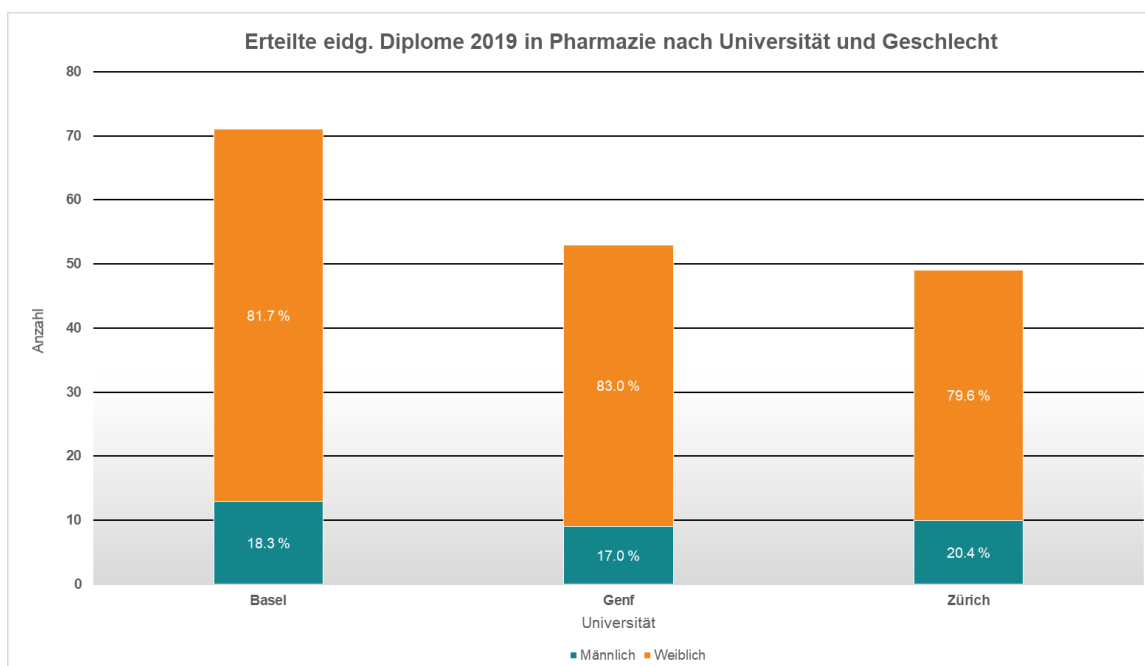


Abbildung 1: Erteilte eidg. Diplome 2019 in Pharmazie nach Universität und Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG)

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 178 eidgenössische Diplome im Fach Pharmazie erteilt. Die Grafik zeigt die Verteilung nach Universität und Geschlecht der 173 Personen welche an den jeweiligen Universitäten ihr Studium abgeschlossen und die eidgenössische Prüfung nach MedBG absolviert haben.

In der Grafik nicht dargestellt sind 5 Personen, von denen 1 Frau ihr Diplom prüfungsfrei erhalten hat (unter gewissen Voraussetzungen kann die Medizinalberufekommission das eidgenössische Diplom prüfungsfrei erteilen). 2 Diplome wurden von Apothekerinnen erworben, die im Ausland studiert hatten und nun erfolgreich die eidgenössische Prüfung absolvierten. Zwei Männer hat zudem ihr Fakultätsdiplom in ein eidgenössisches Diplom umgetauscht.

Das Durchschnittsalter der Studierenden bei Diplomerwerb betrug 25.5 Jahre, wobei es zwischen Frauen und Männern keinen wesentlichen Unterschied gab.

1.2 Anerkannte Diplome 2019

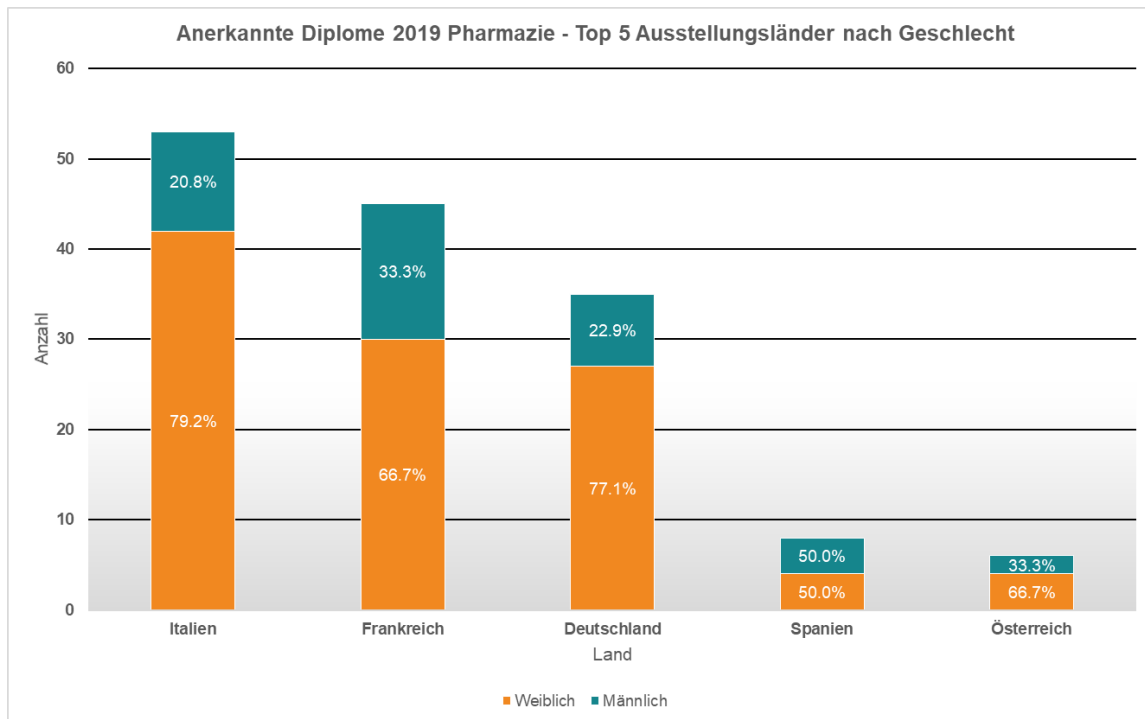


Abbildung 2: Anerkannte Diplome 2019 Pharmazie - Top 5 Ausstellungsländer nach Geschlecht (Quelle: Medizinalberufekommission)

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 182 Diplome im Fachbereich Pharmazie anerkannt. Die Grafik zeigt die Top 5 der Ausstellungsländer nach Geschlecht. 81% der anerkannten Diplome stammen aus diesen Ländern. Die übrigen 19% verteilen sich auf weitere Länder.

Das Durchschnittsalter der Personen mit anerkanntem Diplom betrug zum Zeitpunkt der Anerkennung 35 Jahre.

1.3 Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome in Pharmazie 2002 - 2019

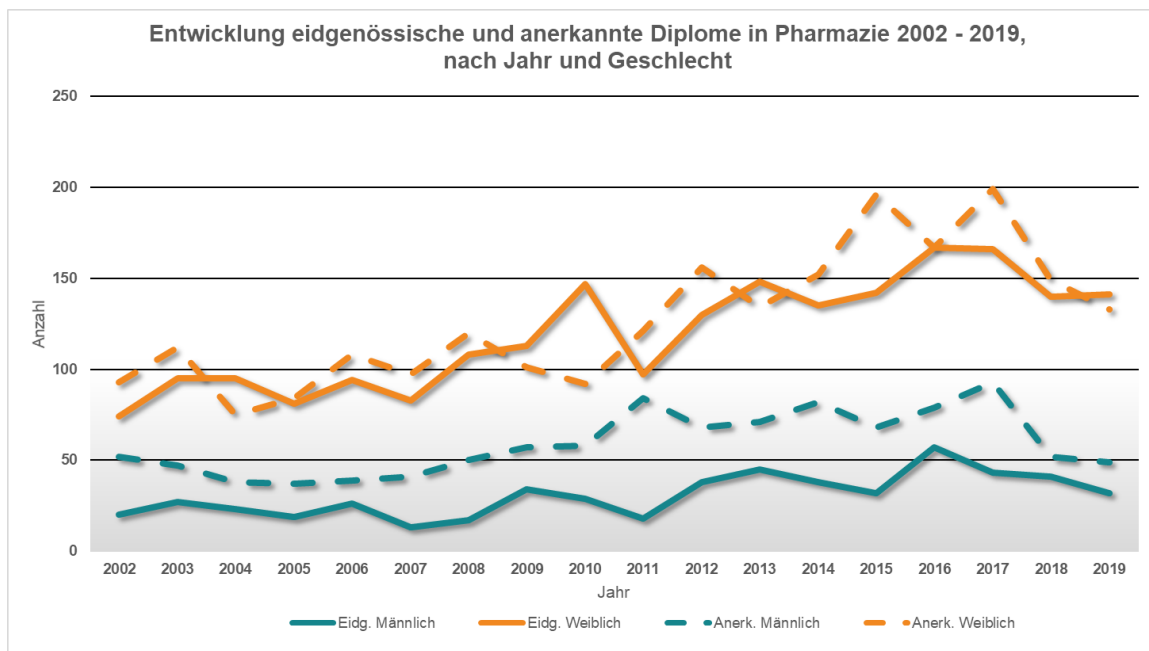


Abbildung 3: Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome in Pharmazie 2002 - 2019 nach Jahr und Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG, Medizinalberufekommission)

Die Grafik zeigt die Entwicklung der eidgenössischen und anerkannten Diplome nach Jahr. Seit 2002 wurden an den Schweizer Universitäten insgesamt 2'708 eidgenössische Diplome in Pharmazie erteilt und 3'354 Diplome durch die Medizinalberufekommission anerkannt.

2 Weiterbildung

2.1 Eidgenössische Weiterbildungstitel 2019

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 302 eidgenössische Weiterbildungstitel an Apothekerinnen und Apotheker erteilt. Dieser hohe Anstieg ist wahrscheinlich auf die Einführung des Weiterbildungsobligatoriums für Apothekerinnen und Apotheker, welches mit dem revidierten MedBG am 01. Januar 2018 in Kraft getreten ist, zurückzuführen. Apothekerinnen und Apotheker, die ihren Beruf privatwirtschaftlich in eigener fachlicher Verantwortung ausüben wollen, benötigen seit 1. Januar 2018 einen eidgenössischen Weiterbildungstitel.

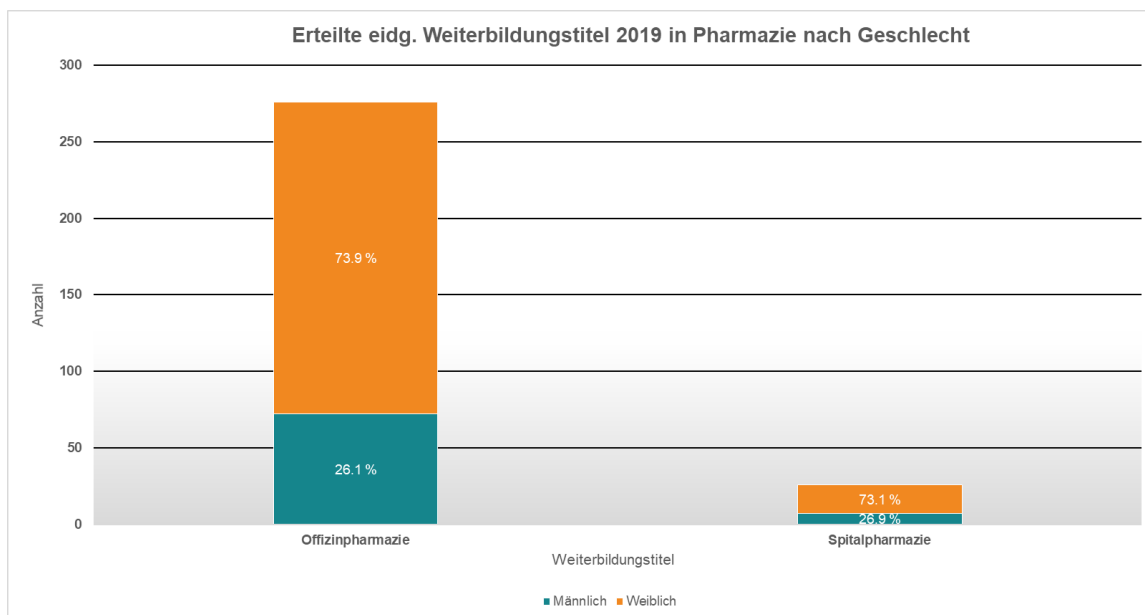


Abbildung 4: Erteilte eidg. Weiterbildungstitel 2019 in Pharmazie nach Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG)

2.1.1 Altersverteilung bei Erteilung des eidgenössischen Weiterbildungstitels 2019

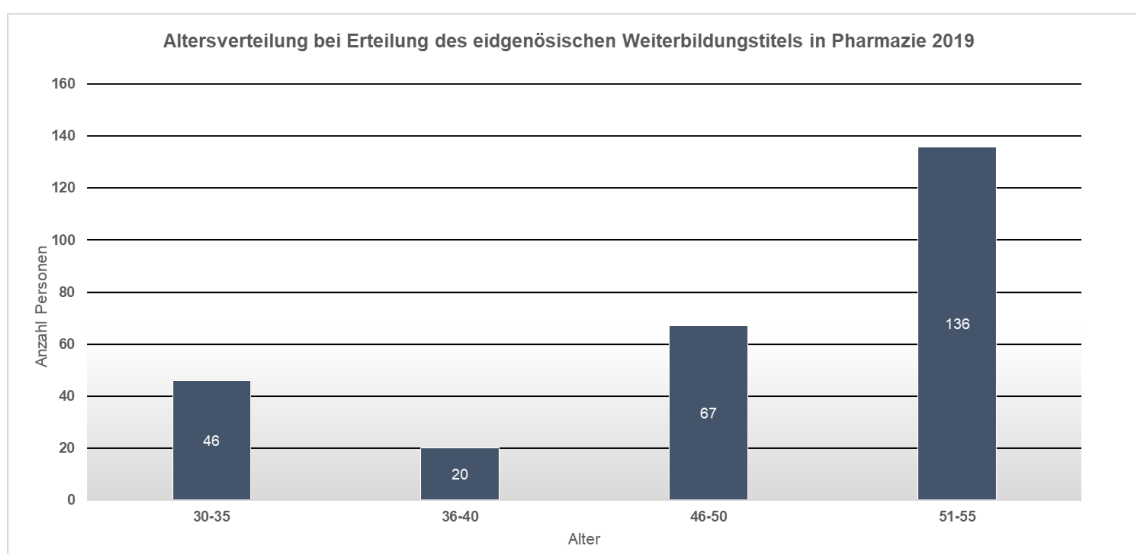


Abbildung 5: Altersverteilung bei Erteilung des eidgenössischen Weiterbildungstitels 2019 (Quelle: Medizinalberuferegister BAG)

2.2 Anerkannte Weiterbildungstitel 2019

Im Jahr 2019 wurden keine Weiterbildungstitel in Pharmazie anerkannt.

2.3 Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem Diplom 2019

Im Jahr 2019 gingen 13 (4.3%) der insgesamt 302 erteilten eidgenössischen Weiterbildungstitel an Personen mit anerkanntem Diplom.

3 Berufsausübung

3.1 Erteilte Berufsausübungsbewilligungen seit 2012

Die Grafik zeigt die Anzahl der Apothekerinnen und Apotheker nach Geschlecht, welche in den Jahren 2012 bis 2019 eine Bewilligung zur selbstständigen Berufsausübung erhalten haben. Im Jahr 2019 haben 429 Apothekerinnen und Apotheker von den kantonalen Behörden insgesamt 487 Bewilligungen erhalten. Das heisst, dass 39 Personen in mehr als einem Kanton eine Bewilligung erhalten haben.

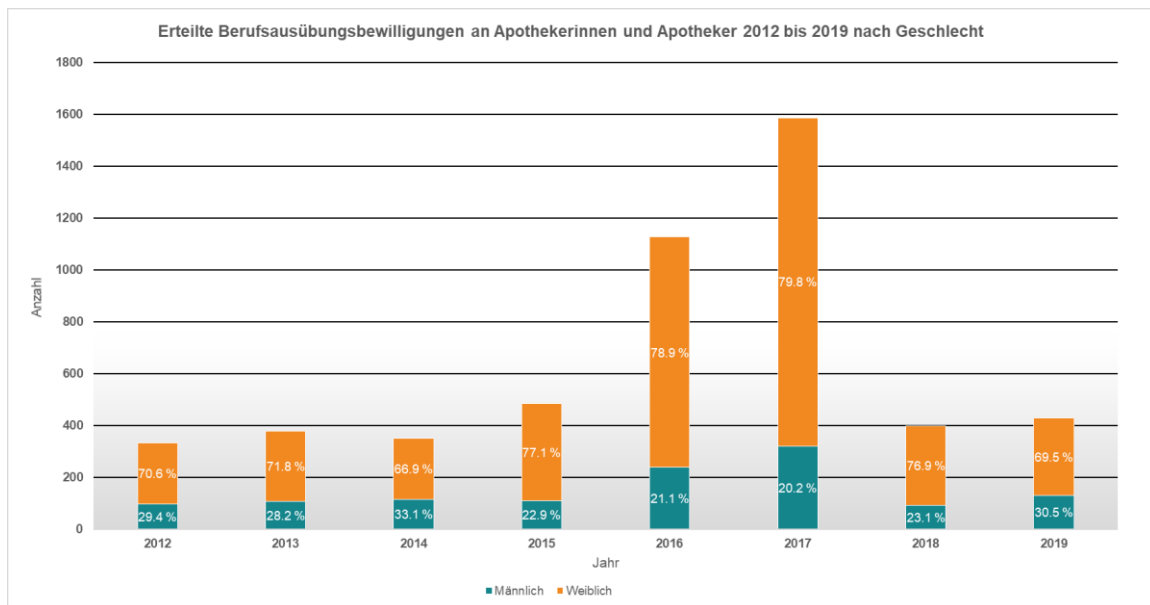


Abbildung 6: Erteilte Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker 2012 bis 2019 nach Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG, Datenbestand vom 31.01.2020)

Berücksichtigt man die Abgänge, ergibt sich 2019 ein Nettozuwachs von 455 Bewilligungen (388 Personen).

3.1.1 Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem oder eidgenössischem Diplom 2019

Von den 429 Apothekerinnen und Apotheker, die im Jahr 2019 eine Berufsausübungsbewilligung erhalten haben, verfügen 28.9% über ein anerkanntes ausländisches Diplom (2018: 32.2%). Das häufigste Diplomerteilungsland bei diesen Personen ist Frankreich.

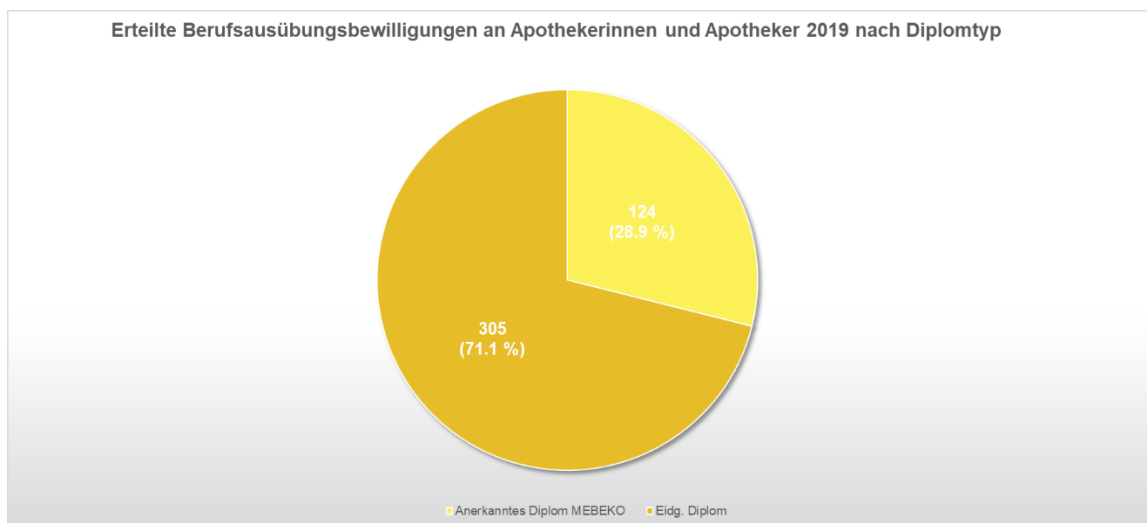


Abbildung 7: Erteilte Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker 2019 nach Diplomtyp (Quelle: Medizinalberuferegister BAG, Datenbestand vom 31.01.2020)

3.2 Apothekerinnen und Apotheker mit erteilter Berufsausübungsbewilligung

Per 31.12.2019 waren insgesamt 7'531 Apothekerinnen und Apotheker mit erteilter Bewilligung im MedReg eingetragen. Davon hatten 2'022 Personen in mehr als einem Kanton eine erteilte Bewilligung. Das Durchschnittsalter betrug 47.9 Jahre, wobei die Frauen jünger waren (46.6 Jahre) als die Männer (51.3 Jahre). Der Median lag bei 47 Jahren.